

HERZLICH WILLKOMMEN!



STADT LÜBBECKE

INFORMATIONSVIERANSTALTUNG
WEINGARTENSTRAÙE

30.09.2014 - 19:00 UHR - STADTHALLE LÜBBECKE

INFORMATIONSVERANSTALTUNG WEINGARTENSTRAßE



Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Stand des Verfahrens
3. Aktueller Planungsstand
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung
5. Ergebnisse Verkehrslärmsituation
6. Vorentwurf Bebauungsplan
7. Weiteres Verfahren
8. Fragen / Meinungen
9. Zusammenfassung / Ausblick

INFORMATIONSVIERANSTALTUNG WEINGARTENSTRAÙE



Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Stand des Verfahrens
3. Aktueller Planungsstand
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung
5. Ergebnisse Verkehrslärmsituation
6. Vorentwurf Bebauungsplan
7. Weiteres Verfahren
8. Fragen / Meinungen
9. Zusammenfassung / Ausblick





Beschluss

der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung vom 12.03.2013.

4.1 Verkehrskonzept Innenstadt

Beschluss:

1. Dem Leitbild Verkehrsfunktion des Verkehrskonzeptes Innenstadt wird zugestimmt.
2. Dem Leitbild Straßenraumaufteilung des Verkehrskonzeptes Innenstadt wird zugestimmt.
3. Die Weingartenstraße und ihre südliche Fortsetzung ist in ihrer Verkehrsfunktion als Verbindungsstraße zwischen der Osnabrücker Straße und der Berliner Straße (B 239) durchgängig im Zweirichtungsverkehr zu betreiben.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Betrieb der Weingartenstraße und ihrer südlichen Fortsetzung im Zweirichtungsverkehr ein Konzept zu entwickeln, das die baulichen, rechtlichen und finanziellen Auswirkungen darstellt.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltung(en)



▪ Leitbild Verkehrsfunktion - Weingartenstraße

Funktion der Weingartenstraße:

- Seit Jahrzehnten diskutiert
- Immer wieder die Entscheidung:

➤ **Die Weingartenstraße ist als Verbindungsstraße im Zweirichtungsverkehr zu betreiben.**

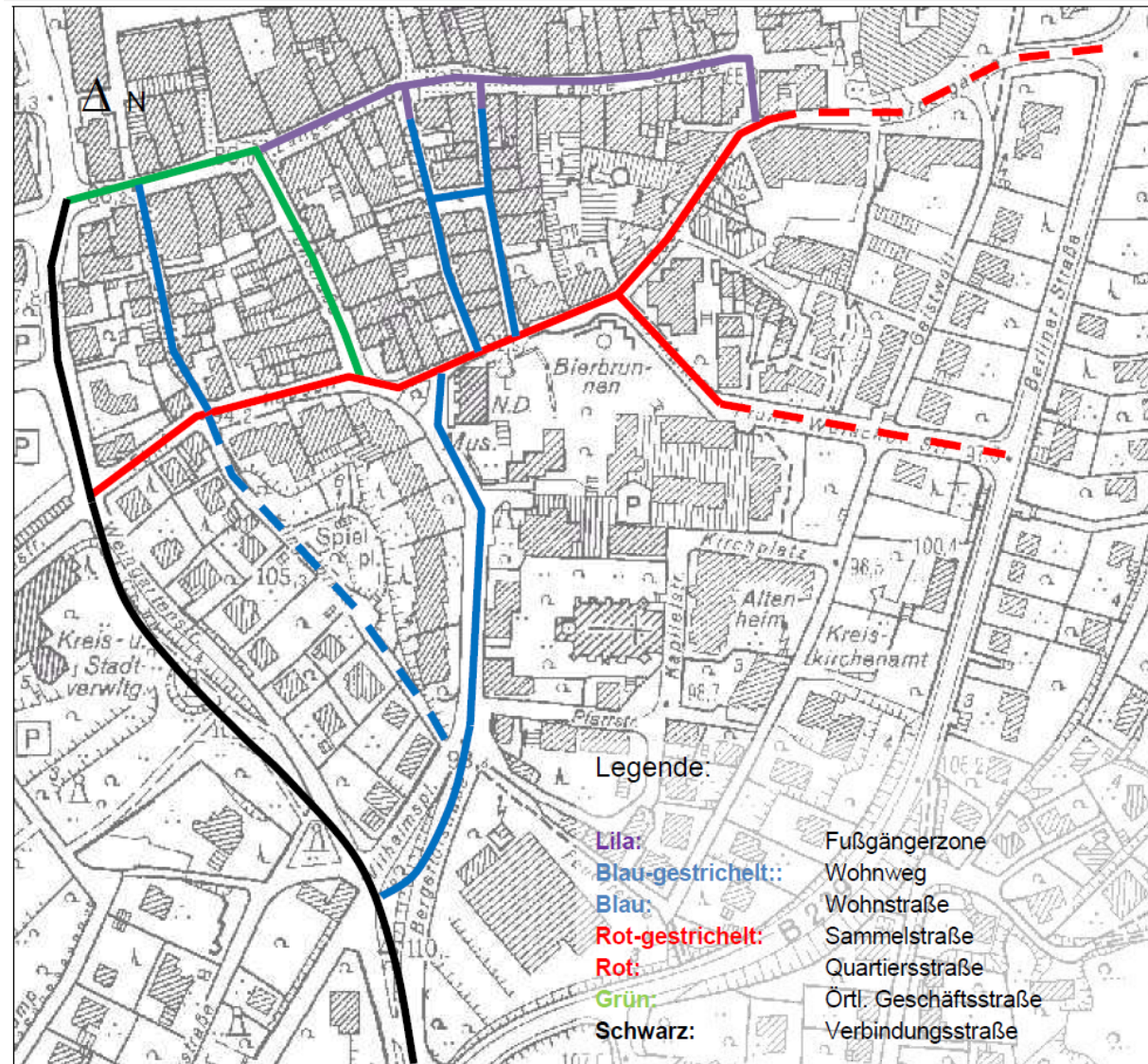
Zwei Grundsätze waren und sind dabei relevant:

- a) Innenstadt braucht eine verkehrlich leistungsfähige und kurze Anbindung an die B 239 von / nach Süden.
- b) Ost-West-Verbindungen durch die Kernstadt südlich der Fußgängerzone sind weder verkehrlich ausreichend leistungsfähig zu gestalten noch städtebaulich verträglich.

Damit reduziert sich die Möglichkeit, eine leistungsfähige Verbindungsstraße anzubieten, auf die Weingartenstraße. Verschiedene Verkehrsversuche, mit dem Ziel eine Alternative (oder einen Kompromiss) dazu zu finden, wurden durchgeführt und bewertet.

Maßnahmenuntersuchung

LEITBILD VERKEHRSGERÜST





Beschluss

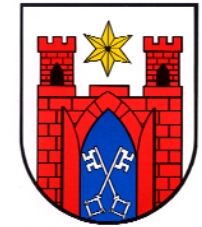
der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung vom 12.03.2013.

4.1 Verkehrskonzept Innenstadt

Beschluss:

1. Dem Leitbild Verkehrsfunktion des Verkehrskonzeptes Innenstadt wird zugestimmt.
2. Dem Leitbild Straßenraumaufteilung des Verkehrskonzeptes Innenstadt wird zugestimmt.
3. Die Weingartenstraße und ihre südliche Fortsetzung ist in ihrer Verkehrsfunktion als Verbindungsstraße zwischen der Osnabrücker Straße und der Berliner Straße (B 239) durchgängig im Zweirichtungsverkehr zu betreiben.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für den Betrieb der Weingartenstraße und ihrer südlichen Fortsetzung im Zweirichtungsverkehr ein Konzept zu entwickeln, das die baulichen, rechtlichen und finanziellen Auswirkungen darstellt.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltung(en)



Beschluss

der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung vom 25.09.2013.

2.1 Verkehrskonzept "Weingartenstraße als Verbindungsstraße zwischen Osnabrücker- und Berliner Straße"

Beschluss:

Dem Antrag der WL-Fraktion, eine einseitig zu befahrende Verkehrsregelung über die Westtangente Weingarten einzurichten und den Verkehr stadtauswärts über den Weingarten und stadteinwärts über die Bergertorstraße und Fünfhausen zu lenken, wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: 1 Stimmen dafür, 13 dagegen, 1 Enthaltung(en)

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Variante B 2 für den Betrieb der Weingartenstraße und deren südliche Fortsetzung im Zweirichtungsverkehr zu konkretisieren und eine Entwurfsplanung aufzustellen. Darüber hinaus soll die Schaffung einer rechtlichen Grundlage für eine Straßenbaumaßnahme unmittelbar vorbereitet werden.
2. Die notwendigen Mittel für die Durchführung einer Straßenbaumaßnahme werden im Rahmen des Aufstellungs- und Beschlussverfahrens zum Haushalt 2014 und der Folgejahre berücksichtigt.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung(en)

GRÜNDE FÜR DIE QUALIFIZIERUNG



- Optimierung der Sicherheit und Leichtigkeit des Begegnungsverkehrs unter Beibehaltung der Beschränkungen hinsichtlich Geschwindigkeit, zulässigem Gesamtgewicht und Nutzungszeit
- Stärkung der leistungsfähigen Verbindung zwischen B 239 und Osnabrücker Str. / westlichem Stadtgebiet sowie der leistungsfähigen Verbindung der westlichen Innenstadt von der B 239
- Stärkung der kürzesten Verbindung zwischen B 239 und Osnabrücker Str. / Westl. Lange Straße
- Vermeidung von Verkehren im unmittelbaren Stadtzentrum, das städtebaulich und funktional - insbesondere im Hinblick auf Fußgängerverkehrsflächen - gestärkt wird und werden soll
- Nutzung der Variante mit der bezogen auf die Zahl der Betroffenen geringsten Beeinflussung der Anlieger
- Vermeidung der längeren und aufwändigen Wegeführung im südlichen Bereich (Wilhelmsplatz)
- Sichere und klare Gestaltung der Einmündungsbereiche im südlichen Abschnitt (Wilhelmsplatz, Schützenstraße, Wartturmstraße)
- Verbesserung der Sicherheit und Leichtigkeit des fußläufigen Verkehrs (Einmündung Fünfhausen, durchgängiger Gehweg auf der bebauten Seite)



BEBAUUNGSPLANVERFAHREN





Beschluss

der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung vom 11.12.2013.

2.1 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2/18/166 "Weingartenstraße"

Beschluss:

Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit geltenden Fassung, wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2/18/166 „Weingartenstraße“ für die Flächen beidseitig der südlichen Weingartenstraße von Kreishausstraße bis Berliner Straße (B 239) im Sinne des § 30 Abs. 3 BauGB beschlossen.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung(en)



BEBAUUNGSPLANVERFAHREN





Beschluss

der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Stadtentwicklung vom 14.05.2014.

2.1 Bebauungsplan Nr. 2/18/166 "Weingartenstraße"

Beschluss:

1. Dem vorliegenden überarbeiteten Konzept zur Qualifizierung des Bereiches südliche Weingartenstraße/Wilhelmsplatz wird zugestimmt.
2. Auf der Grundlage dieses Konzeptes ist der Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 2/18/166 „Weingartenstraße“ weiter zu erarbeiten.
3. Dem geplanten Verfahren zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (Auslegung des Vorentwurfes zum Bebauungsplan für die Dauer eines Monats und zusätzliche Bürgerversammlung) wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung(en)



BEBAUUNGSPLANVERFAHREN



INFORMATIONSVERANSTALTUNG WEINGARTENSTRAßE



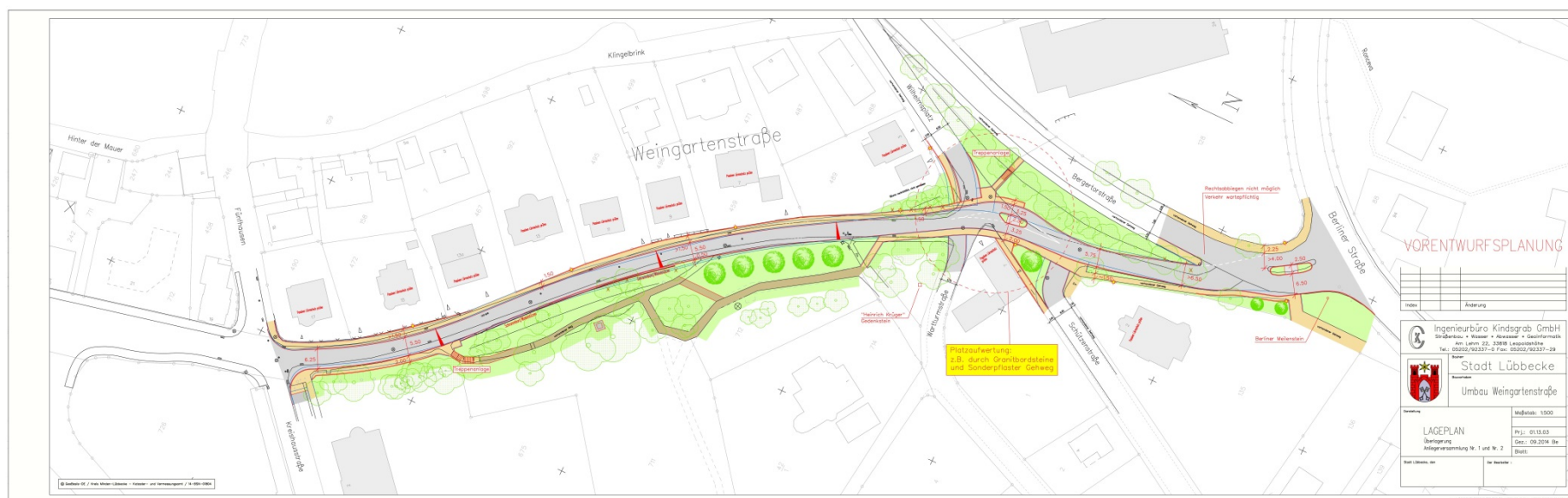
Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Stand des Verfahrens
3. Aktueller Planungsstand
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung
5. Ergebnisse Verkehrslärmsituation
6. Vorentwurf Bebauungsplan
7. Weiteres Verfahren
8. Fragen / Meinungen
9. Zusammenfassung / Ausblick

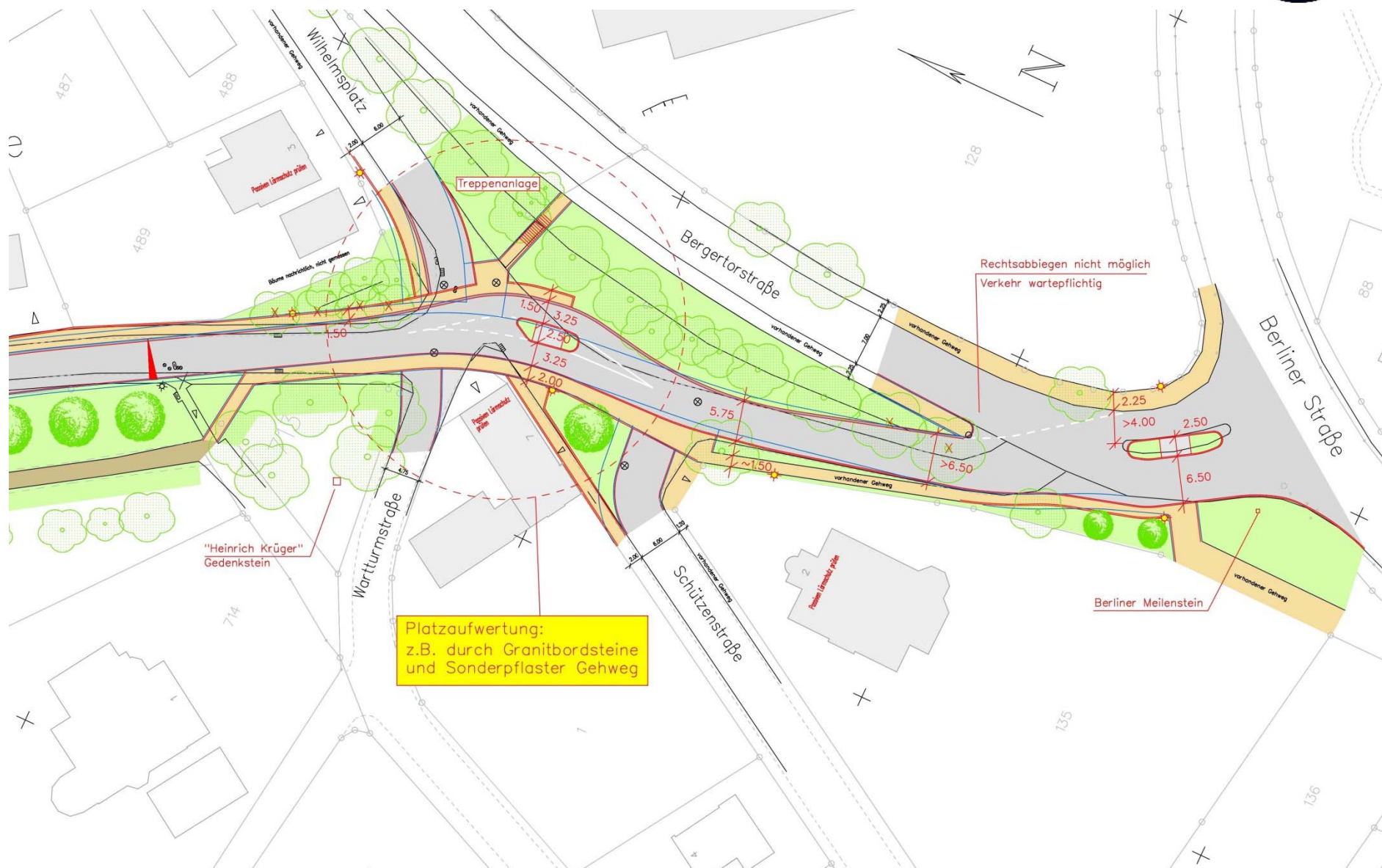








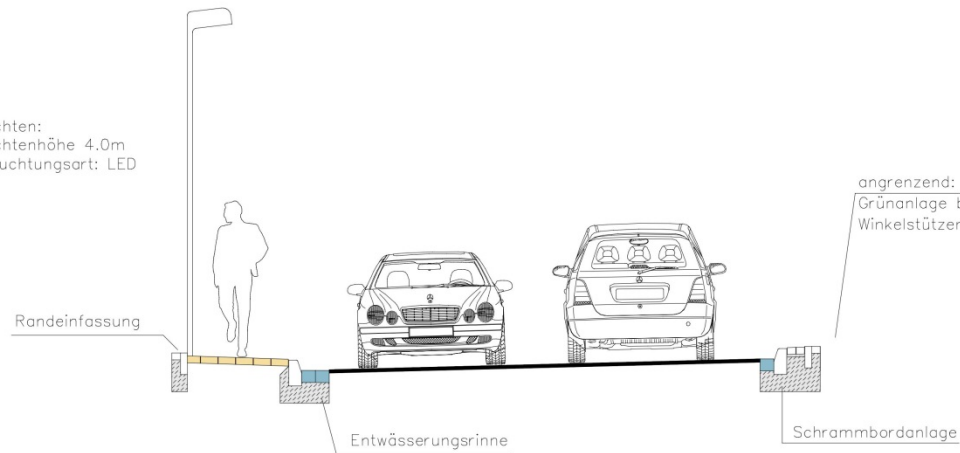




Weingartenstraße



Leuchten:
Leuchtenhöhe 4.0m
Beleuchtungsart: LED



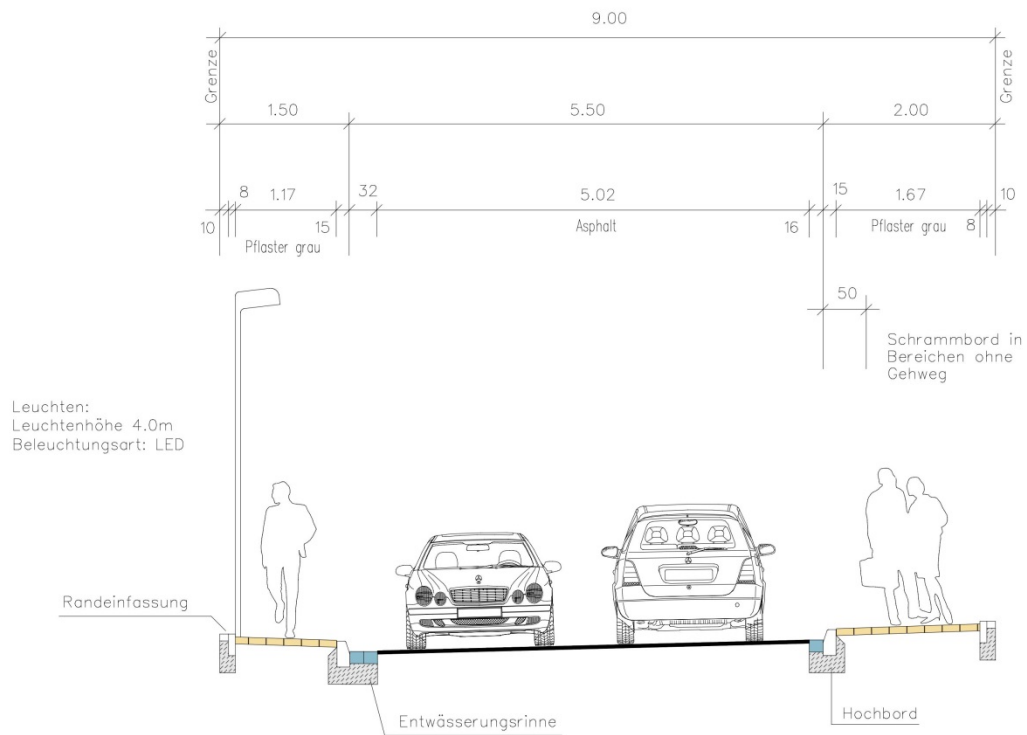
Straßenaufbau gemäß RStO 12

VORENTWURFSPLANUNG

Index			Änderung

 Ingenieurbüro Kindsgrab GmbH Straßenbau • Wasser • Abwasser • Geoinformatik Am Lehm 22, 33818 Leopoldshöhe Tel.: 05202/92337-0 Fax: 05202/92337-29	
	Bauherr: Stadt Lübbecke Bauvorhaben: Umbau Weingartenstraße
Darstellung: REGELQUERSCHNITT VARIANTE NR. 3C	Maßstab: 1:50 Prj.: 01.13.03 Gez.: 09.2014 Be Blatt: 3.2c
Stadt Lübbecke, den	Der Bearbeiter:

Weingartenstraße



Straßenaufbau gemäß RStO 12

VORENTWURFSPLANUNG

Index	Änderung

 Ingenieurbüro Kindsgrab GmbH Straßenbau • Wasser • Abwasser • Geoinformatik Am Lehm 22, 33818 Leopoldshöhe Tel.: 05202/92337-0 Fax: 05202/92337-29	
 Bauherr Stadt Lübbecke Bauvorhaben Umbau Weingartenstraße	Darstellung REGELQUERSCHNITT VARIANTE NR. 3C
Maßstab: 1:50 Prj.: 01.13.03 Gez.: 09.2014 Be Blatt: 3.1c	Stadt Lübbecke, den Der Bearbeiter :

\\fs-k\proj\2014\01\100\BET\319\006\BQ-VOR\VC\VC-24.08.14\11.03.08_386707_24.9.2014_11.05.17

INFORMATIONSVERANSTALTUNG WEINGARTENSTRAßE

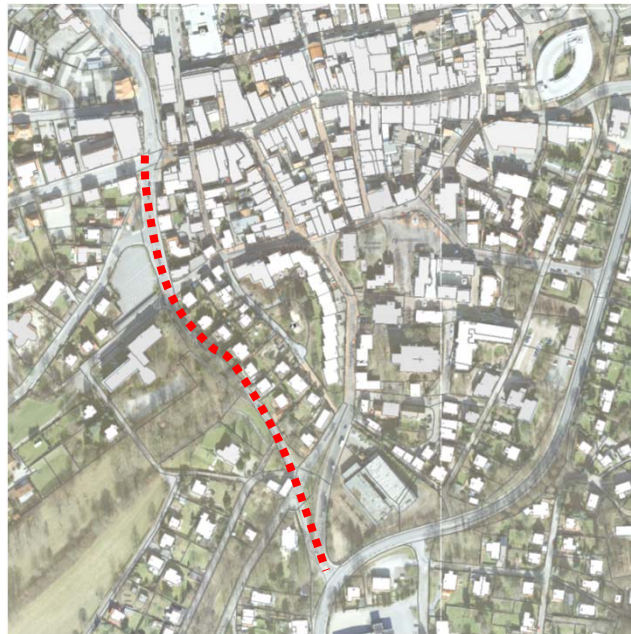


Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Stand des Verfahrens
3. Aktueller Planungsstand
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung
5. Ergebnisse Verkehrslärmsituation
6. Vorentwurf Bebauungsplan
7. Weiteres Verfahren
8. Fragen / Meinungen
9. Zusammenfassung / Ausblick

Verkehrsuntersuchung „Weingartenstraße 2014“

**Bürgerinformation
30. September 2014**

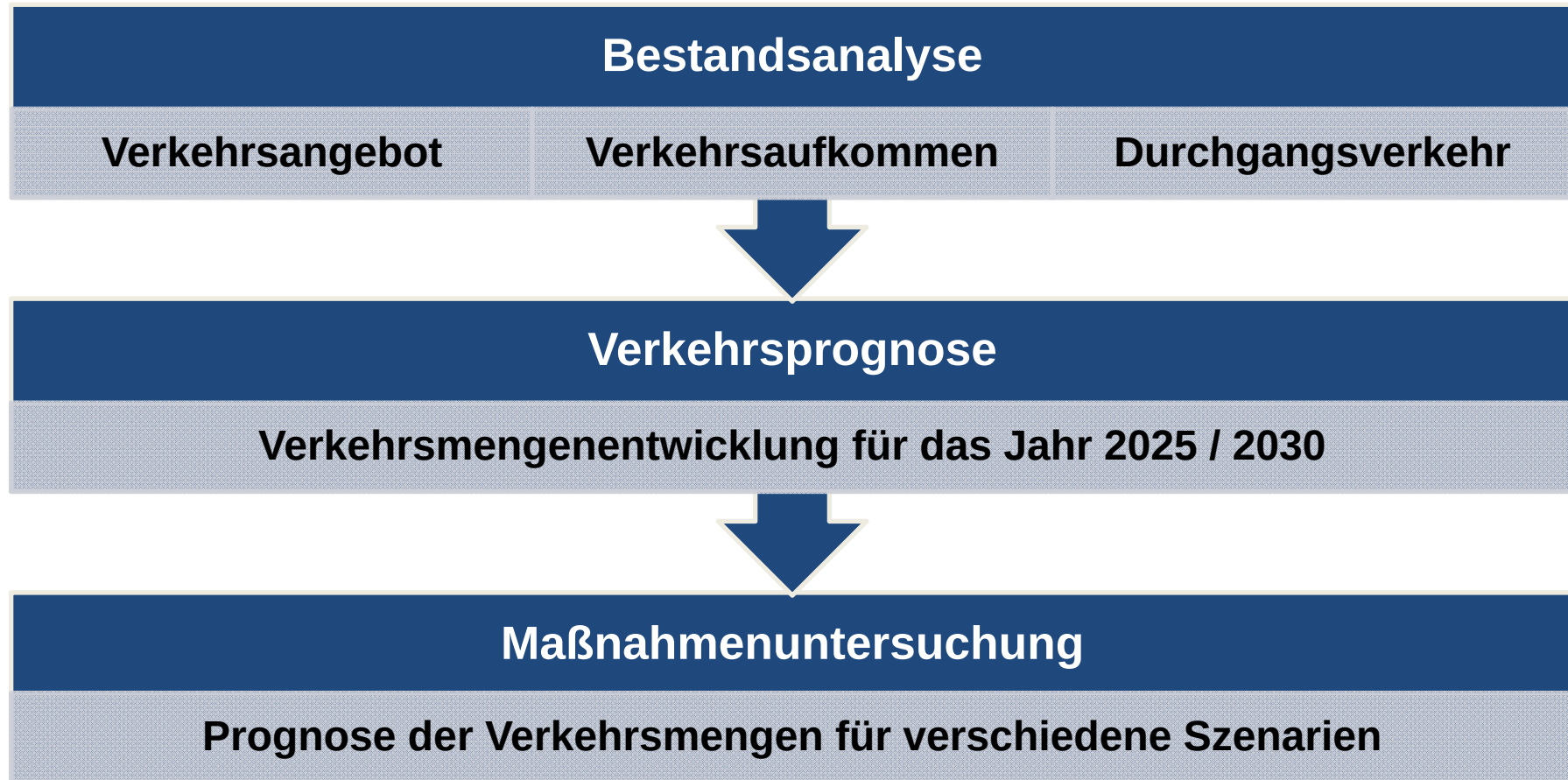


Dipl.-Ing. Manfred Ramm

Aufgabenstellung

- Die geplante Qualifizierung der Weingartenstraße soll durch einen Bebauungsplan planungsrechtlich abgesichert werden.
- Im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung sollen die zu erwartenden verkehrlichen Auswirkungen (= Verlagerung von Durchgangsverkehren) prognostiziert werden.
- Die Daten sind der schalltechnischen Beurteilung zum Bauvorhaben zugrunde zu legen.

Vorgehensweise



Bestandsanalyse – Verkehrsangebot

Weingartenstraße (nördl. Abschnitt: zwischen Bahnhofstr. und Fünfhausen)

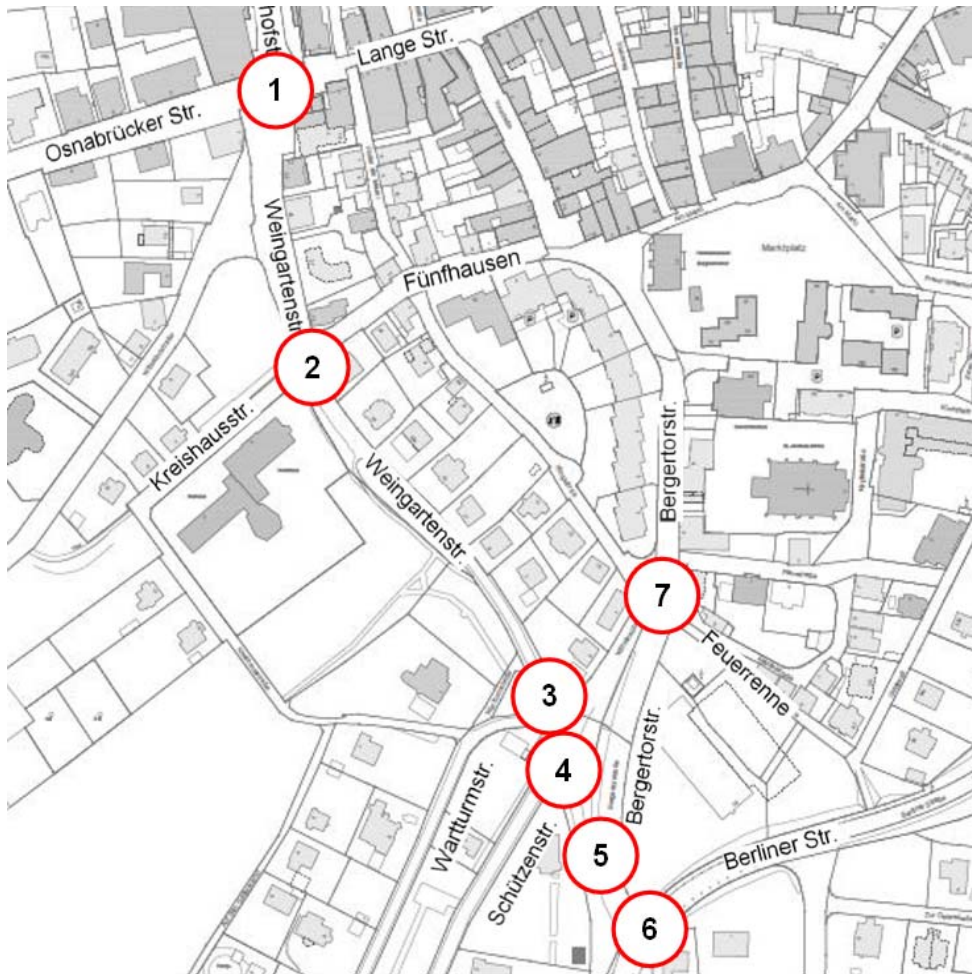
- Verbindungsstraße
- durchschnittliche Fahrbahnbreite von 10 m
- Gehwege an beiden Seiten.
- Der gesamte Abschnitt ist ganztägig in beide Richtungen befahrbar. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.

Weingartenstraße (südl. Abschnitt: zwischen Fünfhausen und Wilhelmsplatz)

- Verbindungsstraße
- durchschnittliche Fahrbahnbreite von 5 m.
- nur teilweise beidseitige Gehwege.
- Die südliche Weingartenstraße ist von 6 bis 22 Uhr in beiden Richtungen befahrbar, von 22 bis 6 Uhr nur aus Richtung Süden. Es besteht ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge mit einem zulässigem Gesamtgewicht >3,5 t sowie eine Beschränkung der zulässigen Fahrzeugbreite bis 2,1 m. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Verkehrsuntersuchung „Weingartenstraße 2014“

Bestandsanalyse – Verkehrsnachfrage 2014



Verkehrsmengen

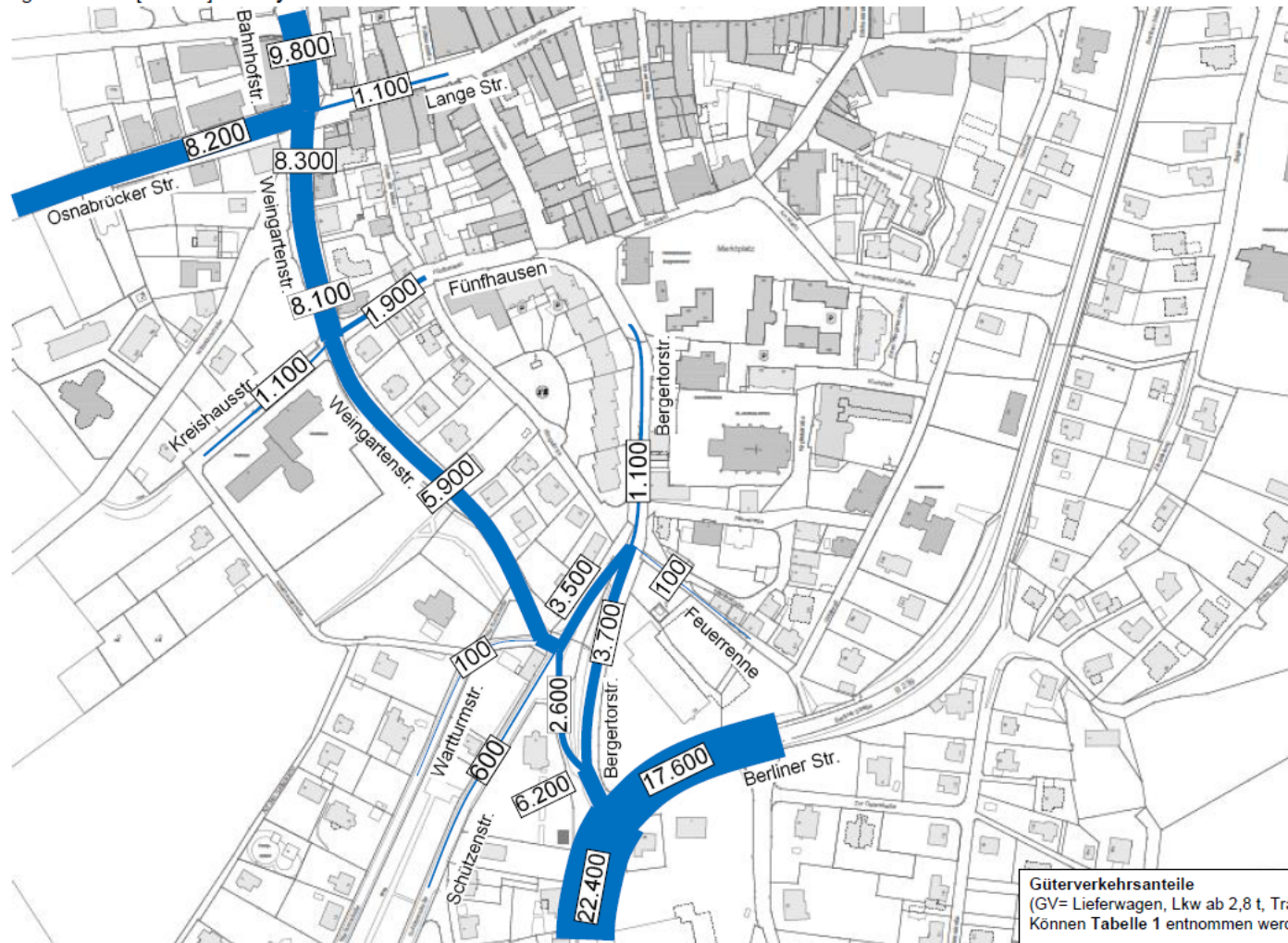
am Dienstag, den 1. April 2014
in der Zeit
von 06:00 bis 10:00 Uhr
und von 15:00 bis 19:00 Uhr

Erfasst wurden alle
Kraftfahrzeuge und Fahrräder

Verkehrsuntersuchung „Weingartenstraße 2014“

Bestandsanalyse – Verkehrsnachfrage 2014

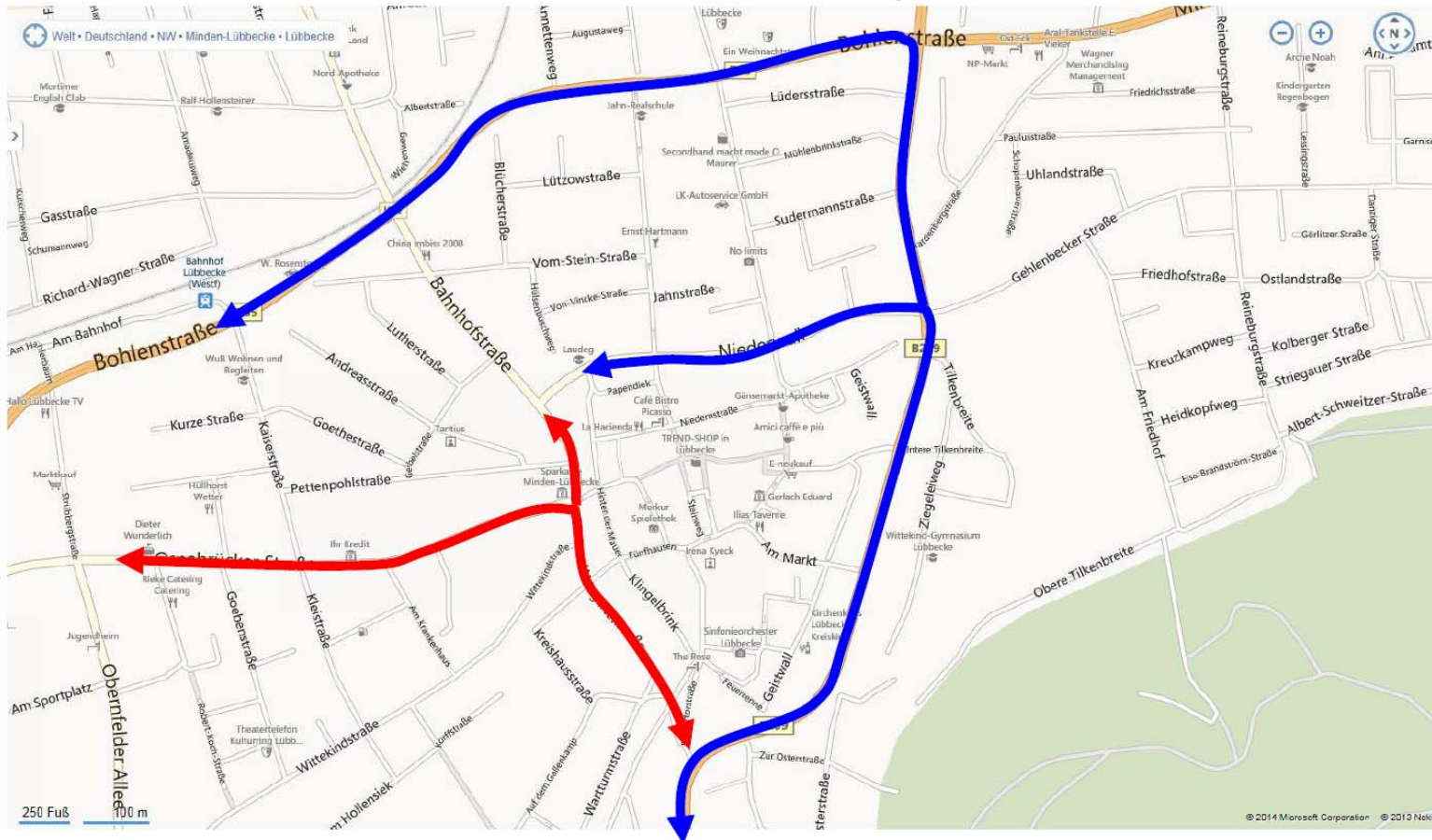
DTV Weingartenstraße [Kfz/24h] – Analyse 2014



Güterverkehrsanteile
(GV= Lieferwagen, Lkw ab 2,8 t, Traktoren)
Können Tabelle 1 entnommen werden

Verkehrsuntersuchung „Weingartenstraße 2014“

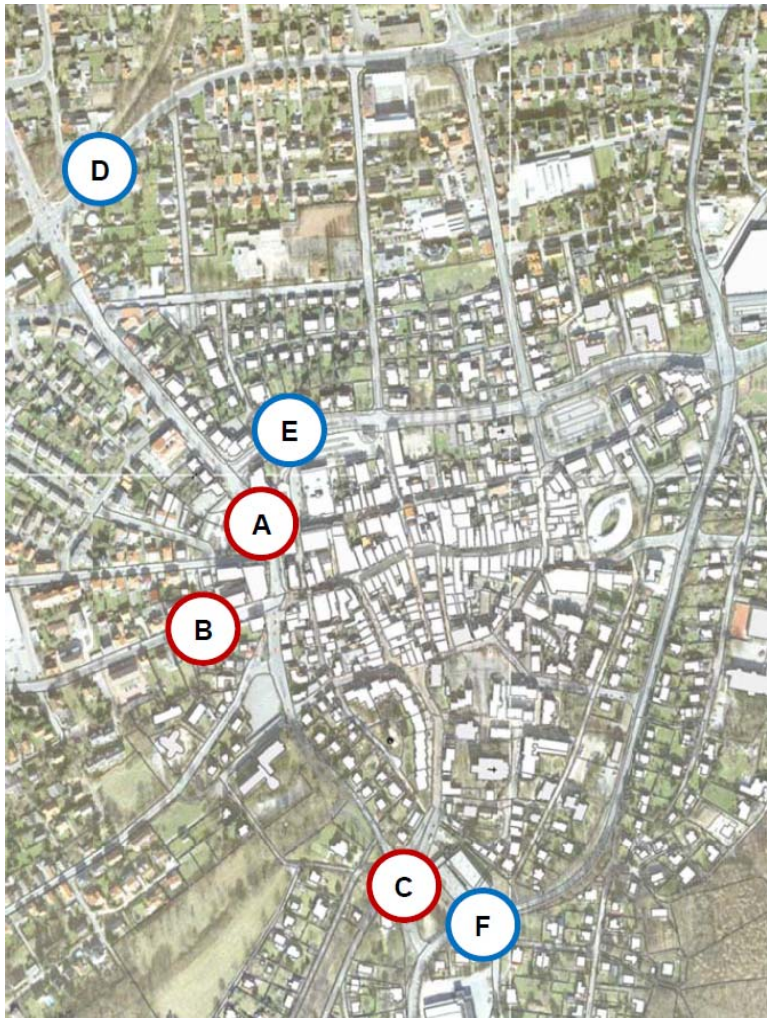
Bestandsanalyse – Verkehrsbeziehungen 2014



Blau = potentiell verlagerbare Verkehrsbeziehungen bei Öffnung / Attraktivierung der Weingartenstraße

Rot = heute schon vorhandene Durchgangsverkehrsströme

Bestandsanalyse – Verkehrsbeziehungen 2014

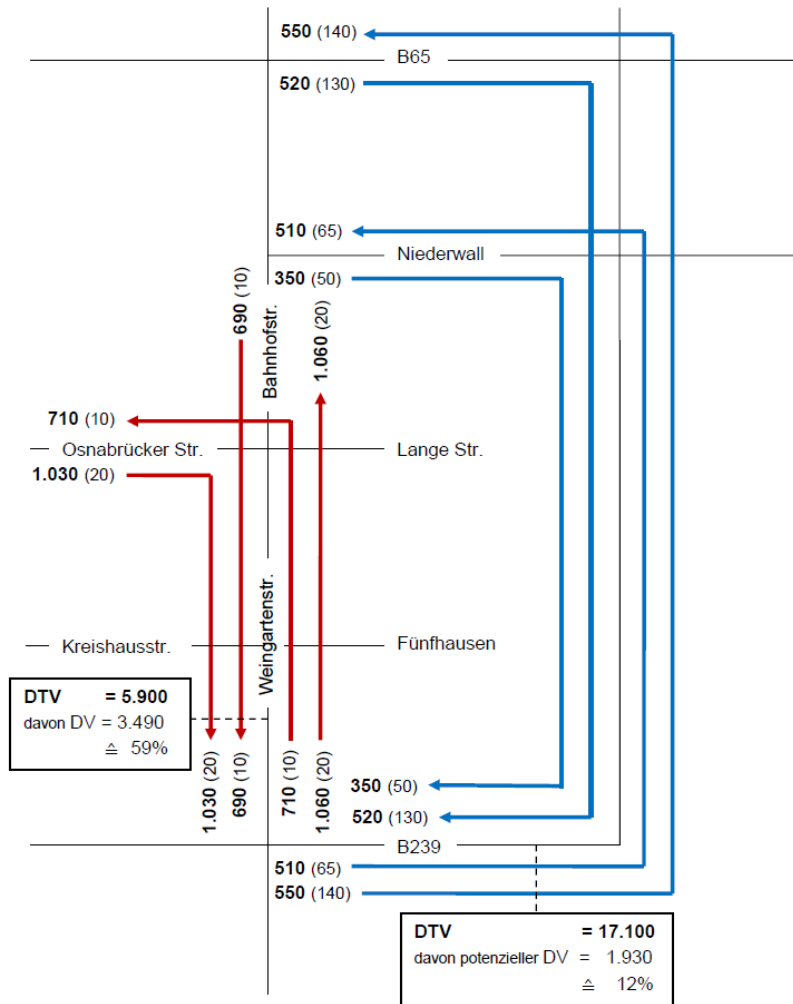


Verkehrsbeziehungen

am Dienstag, den 1. April 2014
in der Zeit
von 06:00 bis 10:00 Uhr
und von 15:00 bis 19:00 Uhr

Erfasst wurden alle
Kraftfahrzeuge

Bestandsanalyse – Verkehrsbeziehungen 2014



Bedeutungen

DTV : Durchschnittlicher täglicher Verkehr [Kfz/24h]

DV : Durchgangsverkehr [Kfz/24h]

← : Durchgangsverkehr Weingartenstr. [Kfz/24h (davon GV/24h)]

← : potenzieller Durchgangsverkehr Weingartenstr. [Kfz/24h (davon GV/24h)]

Verkehrsuntersuchung

„Weingartenstraße 2014“

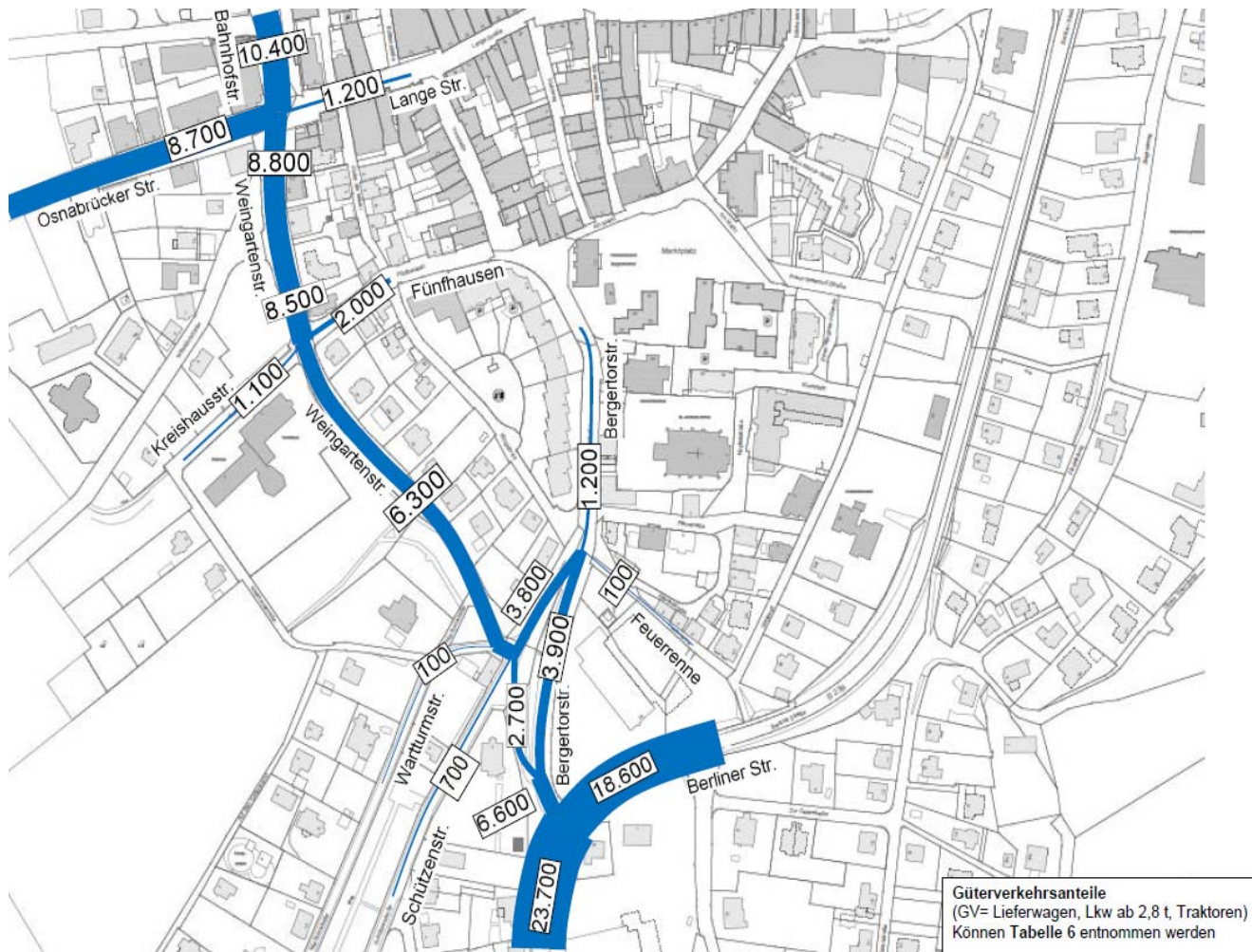
Verkehrsprognose – Planfall 0 (ohne Qualifizierung Weingartenstr.)

Tabelle 6: DTV Prognose-0-Fall für die Jahre 2025 / 2030
(Quelle: VEP 2004 und VUS 2012 der Stadt Lübbecke ; eigene Erhebungen 2014)

Querschnitt	Analyse 2014	Prognose 0 2025/2030	Veränderung DTV
	DTV [Kfz/24h] ([GV/24h])	DTV [Kfz/24h] ([GV/24h])	[Kfz/24h] ([GV/24h])
Weingartenstr. (südl. Fünfhausen)	5.900 (124 $\triangleq$ 2,1%)	6.300 (136 $\triangleq$ 2,2%)	+ 400 (+ 12)
Wilhelmsplatz (östl. Weingartenstr.)	3.500 (114 $\triangleq$ 3,2%)	3.800 (125 $\triangleq$ 3,3%)	+ 300 (+ 11)
Bergertorstr. (südl. Weingartenstr.)	2.600 (68 $\triangleq$ 2,6%)	2.700 (75 $\triangleq$ 2,8%)	+ 100 (+ 7)
Bergertorstr. (südl. Wilhelmsplatz)	3.700 (137 $\triangleq$ 3,7%)	3.900 (151 $\triangleq$ 3,9%)	+ 200 (+ 14)
Bergertorstr. (nördl. Berliner Str.)	6.200 (200 $\triangleq$ 3,2%)	6.600 (220 $\triangleq$ 3,3%)	+ 400 (+ 20)

Verkehrsuntersuchung „Weingartenstraße 2014“

Verkehrsprognose – Planfall 0 (ohne Qualifizierung Weingartenstr.)



Verkehrsprognose – Planfall 1 (mit Qualifizierung Weingartenstr.)

Szenario 1: *Geringe Auswirkungen*

Verlagerung des Verkehrs von der	B 65	zu 10 %
und von der Straße	Niederwall	zu 30 %
auf die Weingartenstraße.		

Szenario 2: *Mittlere Auswirkungen*

Verlagerung des Verkehrs von der	B 65	zu 10 %
und von der Straße	Niederwall	zu 70 %
auf die Weingartenstraße.		

Szenario 3: *Starke Auswirkungen*

Verlagerung des Verkehrs von der	B 65	zu 30 %
und von der Straße	Niederwall	zu 70 %
auf die Weingartenstraße.		

Verkehrsuntersuchung

„Weingartenstraße 2014“

Verkehrsprognose – Planfall 1 (mit Qualifizierung Weingartenstr.)

Tabelle 7: DTV Entwicklung im Prognose-1-Fall für die Szenarien 1 bis 3
(eigene Berechnungen)

Querschnitt	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3	Prognose 0 2025/2030
	DTV [Kfz/24h] (GV-Anteil)	DTV [Kfz/24h] (GV-Anteil)	DTV [Kfz/24h] (GV-Anteil)	DTV [Kfz/24h] ([GV/24h])
Weingartenstr. (südl. Fünfhausen)	6.700 (201 $\triangleq$ 3,0%)	7.100 (251 $\triangleq$ 3,5%)	7.300 (306 $\triangleq$ 4,2%)	6.300 (136 $\triangleq$ 2,2%)
Wilhelmsplatz (östl. Weingartenstr.)	500 (25 $\triangleq$ 5,0%)	500 (25 $\triangleq$ 5,0%)	500 (25 $\triangleq$ 5,0%)	3.800 (125 $\triangleq$ 3,3%)
Bergertorstr. (südl. Weingartenstr.)	6.400 (340 $\triangleq$ 5,3%)	6.800 (390 $\triangleq$ 5,7%)	7.000 (445 $\triangleq$ 6,3%)	2.700 (75 $\triangleq$ 2,8%)
Bergertorstr. (südl. Wilhelmsplatz)	600 (50 $\triangleq$ 8,3%)	600 (50 $\triangleq$ 8,3%)	600 (50 $\triangleq$ 8,3%)	3.900 (151 $\triangleq$ 3,9%)
Bergertorstr. (nördl. Berliner Str.)	7.000 (285 $\triangleq$ 4,1%)	7.400 (335 $\triangleq$ 4,5%)	7.600 (390 $\triangleq$ 5,1%)	6.600 (220 $\triangleq$ 3,3%)

Verkehrsprognose – Planfall 1 (mit Qualifizierung Weingartenstr.)

Dabei ist zu berücksichtigen, dass bereits im heutigen Zustand mit teilweise umwegiger Verkehrsführung und geringer Fahrbahnbreite die Durchgangsverkehrsströme in den entsprechenden Beziehungen stärker sind als die potentiell zu verlagernden Ströme. D. h. die Strecke über die Weingartenstraße wird gut angenommen und das Verlagerungspotential ist als eher gering einzuschätzen.

Für den Verkehr in der Beziehung B 239 – B 65 ist, aufgrund des dort starken überörtlichen Anteils und ortsunkundigen Fahrern, von einer sehr geringen Verlagerung auszugehen; die in den Szenarien 1 und 2 angesetzten 10% Verlagerungspotential sind als realistisch einzuschätzen. Die in Szenario 3 angesetzten 30% Verlagerungspotential sind nicht zu erwarten.

Für die Beziehung B 239 – Niederwall wurde in den Szenarien 2 und 3 ein Verlagerungspotential von 70%, im Szenario 1 nur ein Potential von 30% angesetzt. Im Sinne einer konservativen, zur sicheren Seite gerechneten Betrachtung wird hier aufgrund des stärkeren Anteils ortskundiger Verkehrsteilnehmer ein Potential von 70% angesetzt.

Unter diesen Aspekten ergibt sich das Szenario 2 als wahrscheinlichstes Szenario aller berechneten Prognosefälle.

„Weingartenstraße 2014“

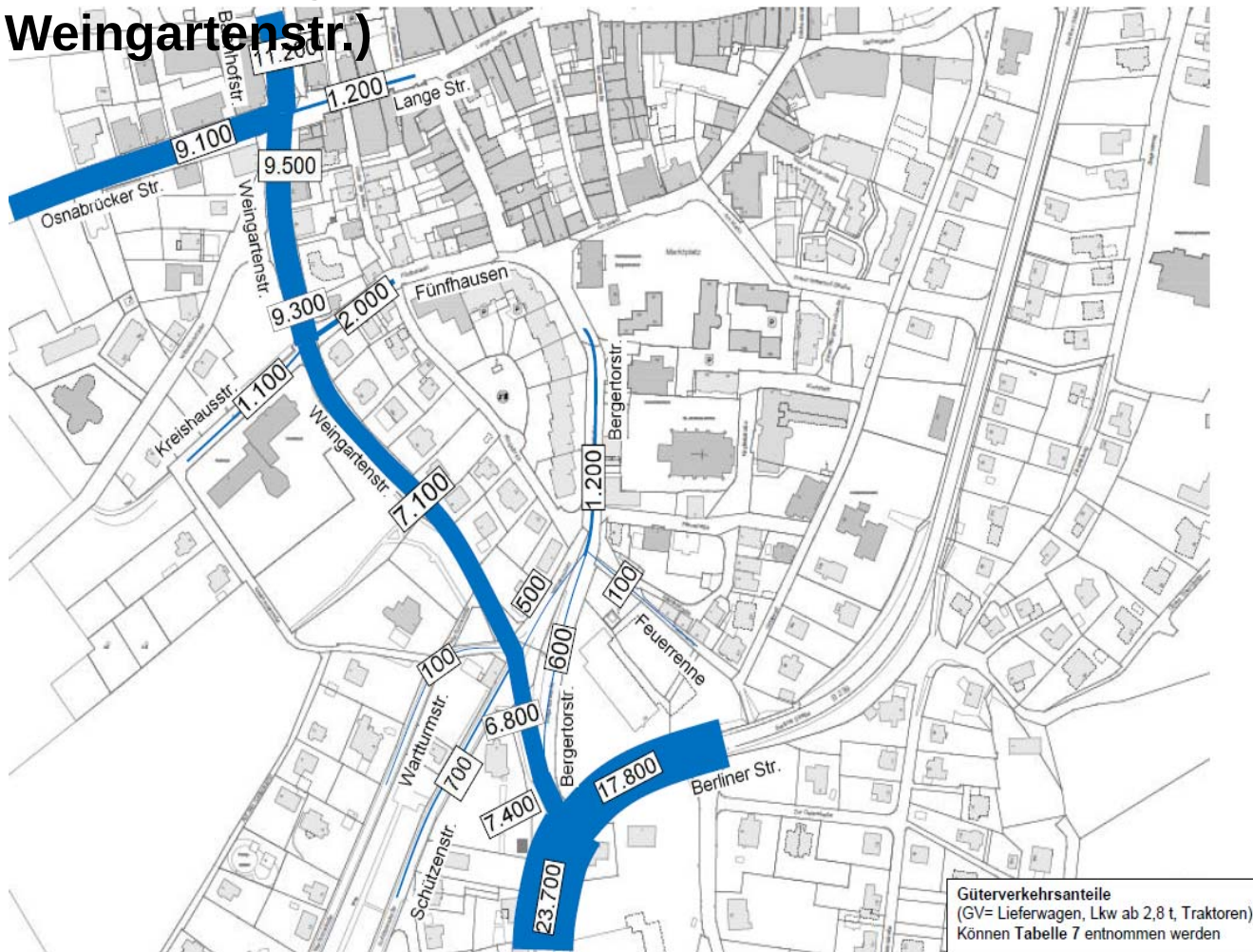
Verkehrsprognose – Planfall 1 (mit Qualifizierung Weingartenstr.)

Szenario 1: *Geringe Auswirkungen*
 Verlagerung des Verkehrs von der B 65 zu 10 %
 und von der Straße Niederwall zu 30 %
 auf die Weingartenstraße.

Szenario 2: ***Mittlere Auswirkungen***
 Verlagerung des Verkehrs von der **B 65** **zu 10 %**
 und von der Straße **Niederwall** **zu 70 %**
 auf die Weingartenstraße.

Szenario 3: *Starke Auswirkungen*
 Verlagerung des Verkehrs von der B 65 zu 30 %
 und von der Straße Niederwall zu 70 %
 auf die Weingartenstraße.

Verkehrsprognose – Pf 1 – Szenario 2 (mit Qualifizierung Weingartenstr.)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dipl.-Ing. Manfred Ramm

INFORMATIONSVIERANSTALTUNG WEINGARTENSTRAÙE



Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Stand des Verfahrens
3. Aktueller Planungsstand
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung
5. Ergebnisse Verkehrslärmsituation
6. Vorentwurf Bebauungsplan
7. Weiteres Verfahren
8. Fragen / Meinungen
9. Zusammenfassung / Ausblick



SCHALLTECHNISCHER BERICHT NR. LL9703.1/02

zur Verkehrslärmsituation im Bereich des Plangebietes Nr. 2/18/166 "Weingartenstraße"
in Lüneburg

- Ersetzt den schalltechnischen Bericht Nr. LL9703.1/01 vom 07.08.2014 -

Auftraggeber:

Stadt Lüneburg
Kreishausstraße 2 - 4
32312 Lüneburg

Bearbeiter:

Dipl.-Ing. Nicole Ulbricht

Datum:

26.09.2014



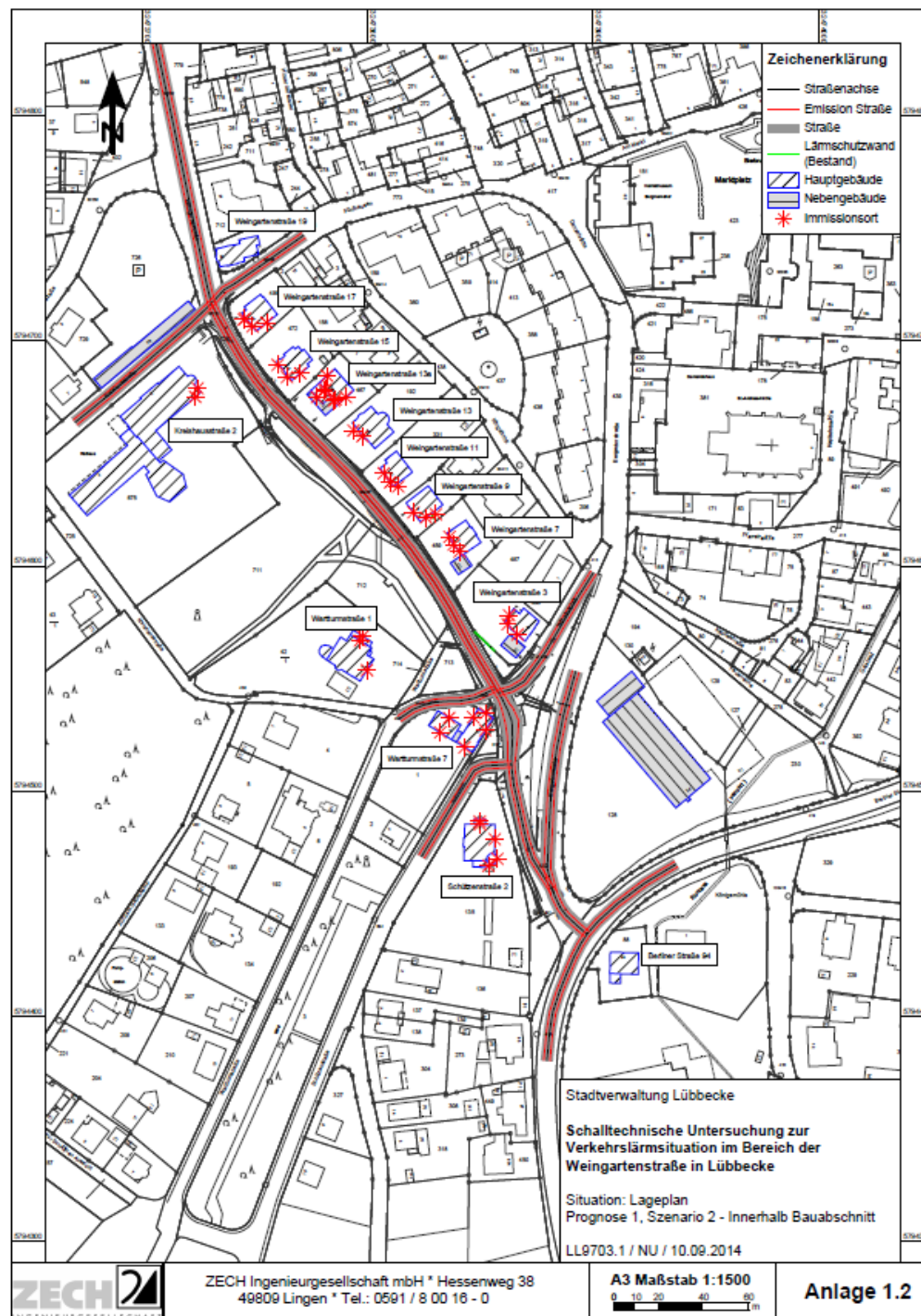
ZECH Ingenieurgesellschaft mbH Lingen • Hessenweg 38 • 49809 Lingen
Tel +49 (0)5 91 - 8 00 16-0 • Fax +49 (0)5 91 - 8 00 16-20 • E-Mail Lingen@zechgmbh.de

☐ IMMISSIONSSCHUTZ

☐ BAUPHYSIK

☐ PRÜFLABORE

www.zechgmbh.de



Stadtverwaltung Lübbecke
Prognose 0 - Prognose 1, Szenario 2
Innerhalb Bauabschnitt

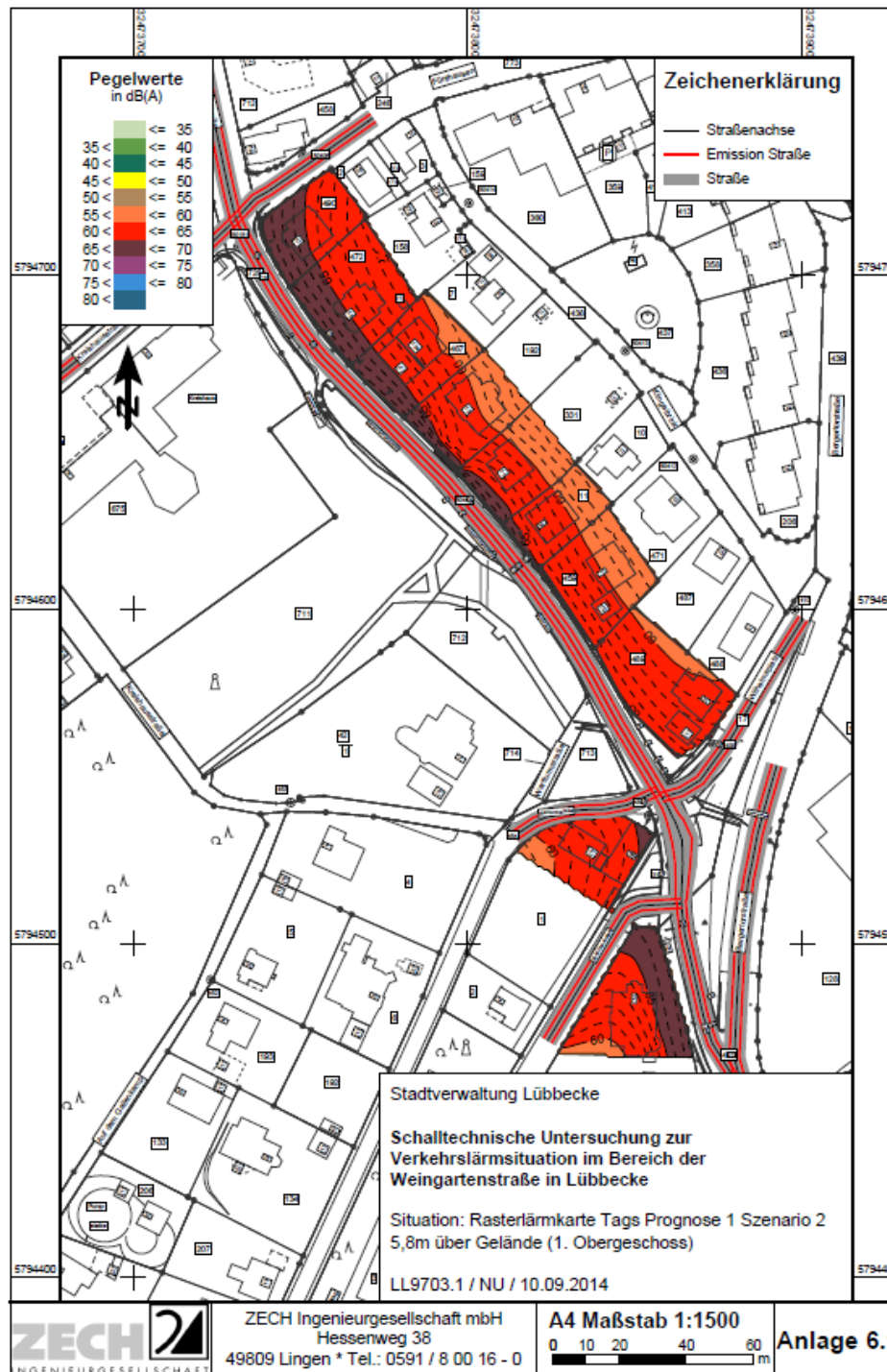


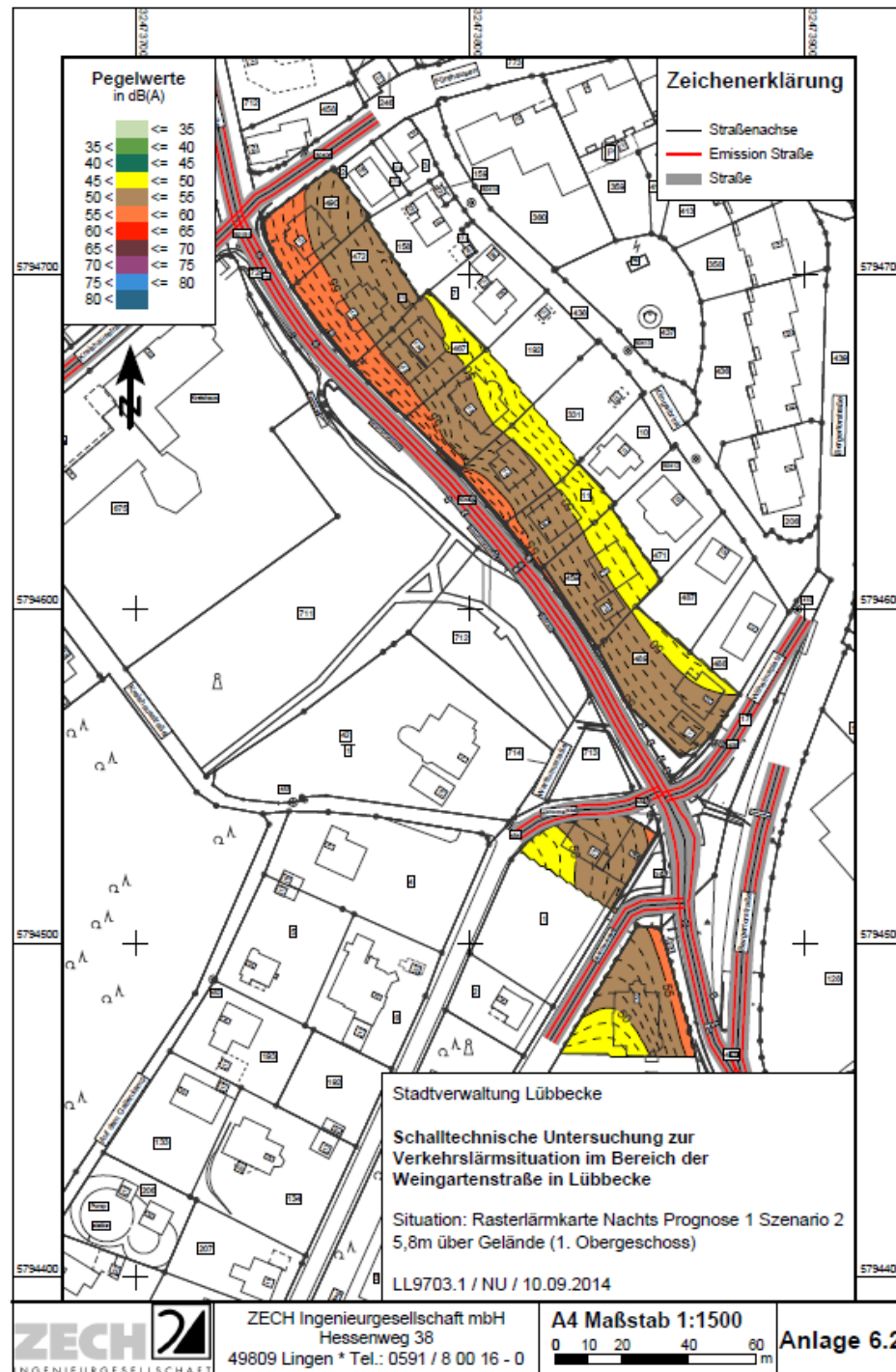
Punktname	HFront	SW	Nutz	IGW		Prognose 0		Prognose 1, S2		Diff. P0/P1-Sz2		Anspruch
				Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	S13-11	S10-8	passiv
				in dB(A)	in dB(A)	in dB(A)	in dB(A)	in dB(A)	in dB(A)	in dB(A)	in dB(A)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Kreishausstraße 2	SO	EG	WA	59	49	57,1	48,0	58,5	48,7	2	1	nein
	SO	1.OG	WA	59	49	57,3	48,2	58,7	48,9	2	1	nein
	SO	2.OG	WA	59	49	57,3	48,2	58,6	48,9	2	1	nein
	NO	EG	WA	59	49	60,8	51,5	62,2	52,3	2	1	nein
	NO	1.OG	WA	59	49	61,0	51,7	62,3	52,4	2	1	nein
	NO	2.OG	WA	59	49	61,0	51,7	62,3	52,3	2	1	nein
Schützenstraße 2	O	EG	WA	59	49	63,0	52,0	64,6	53,1	2	2	nein
	O	1.OG	WA	59	49	63,8	52,6	65,0	53,4	2	1	nein
	N	1.OG	WA	59	49	59,7	49,0	61,1	50,0	2	1	nein
	SO	EG	WA	59	49	57,7	44,6	57,3	44,2	0	0	nein
	O	EG	WA	59	49	62,8	51,4	63,8	52,1	1	1	nein
	O	1.OG	WA	59	49	64,1	52,7	65,0	53,3	1	1	nein
Warturmstraße 1	SO	EG	WA	59	49	52,6	42,2	53,0	42,3	1	1	nein
	SO	1.OG	WA	59	49	53,6	43,2	54,0	43,3	1	1	nein
	SO	2.OG	WA	59	49	54,6	44,1	55,0	44,1	1	0	nein
	NO	1.OG	WA	59	49	53,5	44,1	54,2	44,3	1	1	nein
	NO	2.OG	WA	59	49	54,5	45,2	55,1	45,2	1	0	nein
Warturmstraße 1 - Anbau	NO	EG	WA	59	49	52,9	43,5	53,6	43,7	1	1	nein
Warturmstraße 7	NO	EG	WA	59	49	63,6	54,0	63,2	53,1	0	0	nein
	NO	1.OG	WA	59	49	62,9	53,3	62,4	52,3	0	-1	nein
	SO	EG	WA	59	49	64,4	54,0	64,2	53,5	0	0	nein
	SO	1.OG	WA	59	49	64,0	53,5	63,8	52,9	0	0	nein
	SW	EG	WA	59	49	59,7	47,8	60,3	48,3	1	1	nein
	SW	1.OG	WA	59	49	59,7	47,8	60,4	48,4	1	1	nein
	NW	EG	WA	59	49	57,4	47,3	58,0	47,5	1	1	nein
Weingartenstraße 3	SW	EG	WA	59	49	59,0	48,7	58,1	47,3	0	-1	nein
	SW	1.OG	WA	59	49	61,8	51,8	61,1	50,6	0	-1	nein
	NW	EG	WA	59	49	53,8	44,6	54,9	45,1	2	1	nein
	NW	1.OG	WA	59	49	55,8	46,5	56,7	46,9	2	1	nein
	SW	EG	WA	59	49	57,7	47,7	58,5	48,1	1	1	nein
	SW	1.OG	WA	59	49	60,0	50,2	60,7	50,4	1	1	nein
Weingartenstraße 7	NO	EG	WA	59	49	58,8	48,6	59,0	48,3	1	0	nein
	SW	EG	WA	59	49	58,1	49,1	59,1	49,2	1	1	nein
	SW	EG	WA	59	49	56,9	47,7	57,8	48,0	1	1	nein
	SW	EG	WA	59	49	56,1	44,0	56,7	44,6	1	1	nein
	SW	EG	WA	59	49	58,1	48,9	59,1	49,2	1	1	nein
	SW	1.OG	WA	59	49	59,5	50,2	60,4	50,4	1	1	nein
Weingartenstraße 9	SO	EG	WA	59	49	57,5	48,1	58,2	48,2	1	1	nein
	SO	1.OG	WA	59	49	57,4	47,9	58,1	48,1	1	1	nein
	SW	EG	WA	59	49	62,6	53,4	63,2	53,3	1	0	nein
	SW	1.OG	WA	59	49	62,1	52,9	62,8	53,0	1	1	nein
Weingartenstraße 9 - AWB		(2,0 m)	WA	59	49	54,6	46,0	56,1	46,3	2	1	nein
Weingartenstraße 11	SW	EG	WA	59	49	62,8	53,6	63,3	53,5	1	0	nein
	SW	EG	WA	59	49	63,5	54,3	63,9	54,0	1	0	nein
	SW	1.OG	WA	59	49	62,9	53,7	63,5	53,7	1	0	nein
Weingartenstraße 11 - AWB		(2,0 m)	WA	59	49	61,2	52,3	61,8	52,1	1	0	nein
Weingartenstraße 13	SW	EG	WA	59	49	58,9	49,9	59,8	50,1	1	1	nein
	SW	1.OG	WA	59	49	60,2	51,0	61,0	51,3	1	1	nein
	SW	2.OG	WA	59	49	60,4	51,3	61,3	51,6	1	1	nein
	SW	3.OG	WA	59	49	60,4	51,4	61,4	51,7	1	1	nein
Weingartenstraße 13 - AWB		(2,0 m)	WA	59	49	60,5	51,4	61,3	51,6	1	1	nein
Weingartenstraße 13a - 1. OG	SW	EG	WA	59	49	63,0	53,9	63,9	54,1	1	1	nein
Weingartenstraße 13a - 2. OG	SO	EG	WA	59	49	53,7	44,7	55,4	45,4	2	1	nein
	SO	1.OG	WA	59	49	39,2	29,9	40,1	30,3	1	1	nein
	SO	2.OG	WA	59	49	55,8	46,8	56,9	47,2	2	1	nein
	NW	EG	WA	59	49	55,2	46,1	56,1	46,4	1	1	nein
	NW	1.OG	WA	59	49	55,1	45,9	56,0	46,2	1	1	nein
	NW	2.OG	WA	59	49	55,1	45,8	55,9	46,2	1	1	nein
	SW	1.OG	WA	59	49	59,3	50,3	60,3	50,5	1	1	nein
	SW	2.OG	WA	59	49	60,6	51,6	61,7	51,9	2	1	nein
	SW	1.OG	WA	59	49	58,0	48,8	59,5	49,6	2	1	nein
		(5,0 m)	WA	59	49	59,4	50,5	60,6	51,1	2	1	nein
Weingartenstraße 13a - AWB		(7,8 m)	WA	59	49	60,2	51,1	61,2	51,5	1	1	nein
		(7,8 m)	WA	59	49	58,3	49,0	59,9	49,9	2	1	nein
Weingartenstraße 15	SW	EG	WA	59	49	65,2	56,0	65,9	56,1	1	1	nein
	SW	1.OG	WA	59	49	64,8	55,7	65,6	55,9	1	1	nein

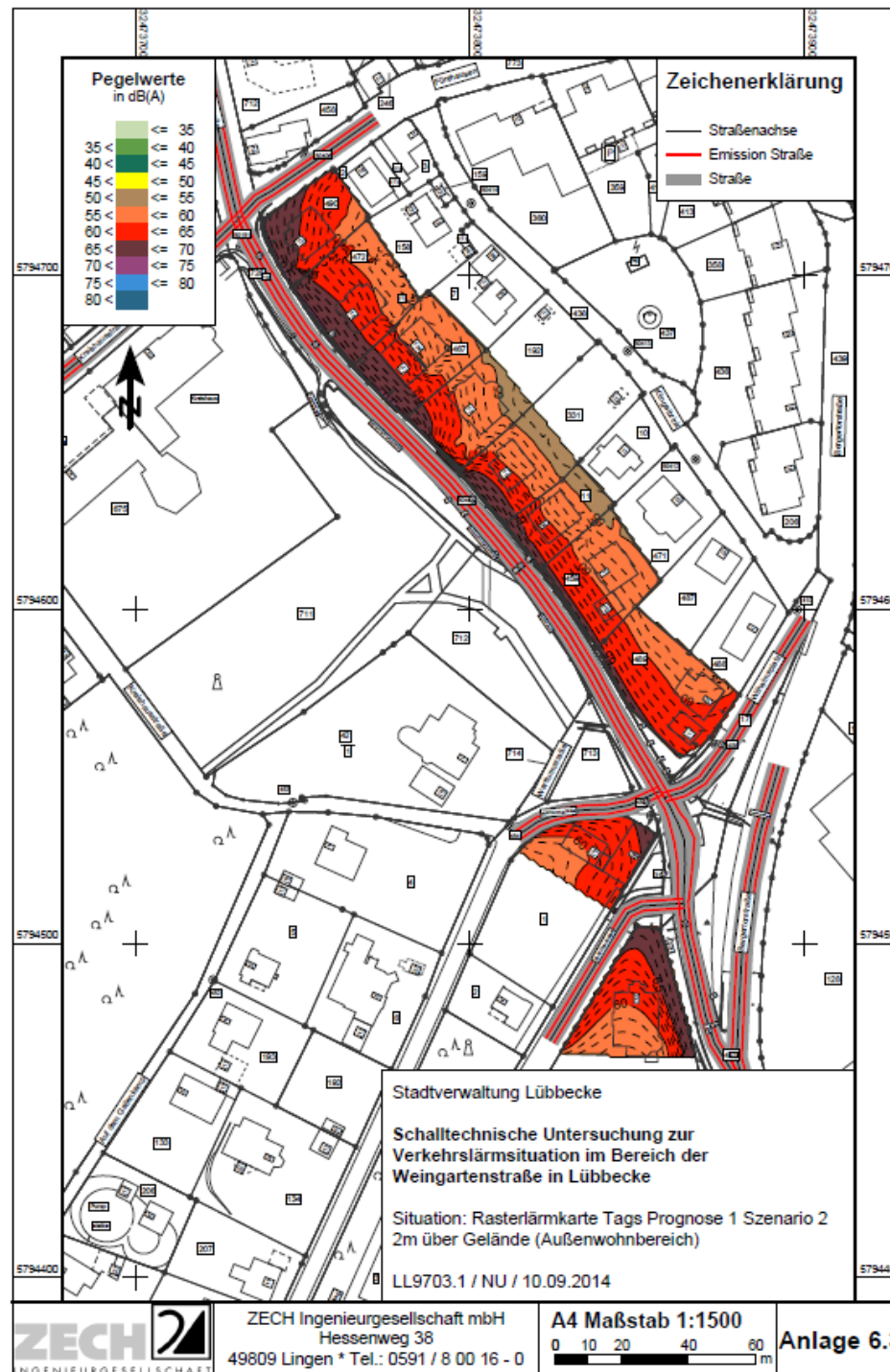
Stadtverwaltung Lübbecke
Prognose 0 - Prognose 1, Szenario 2
Innerhalb Bauabschnitt

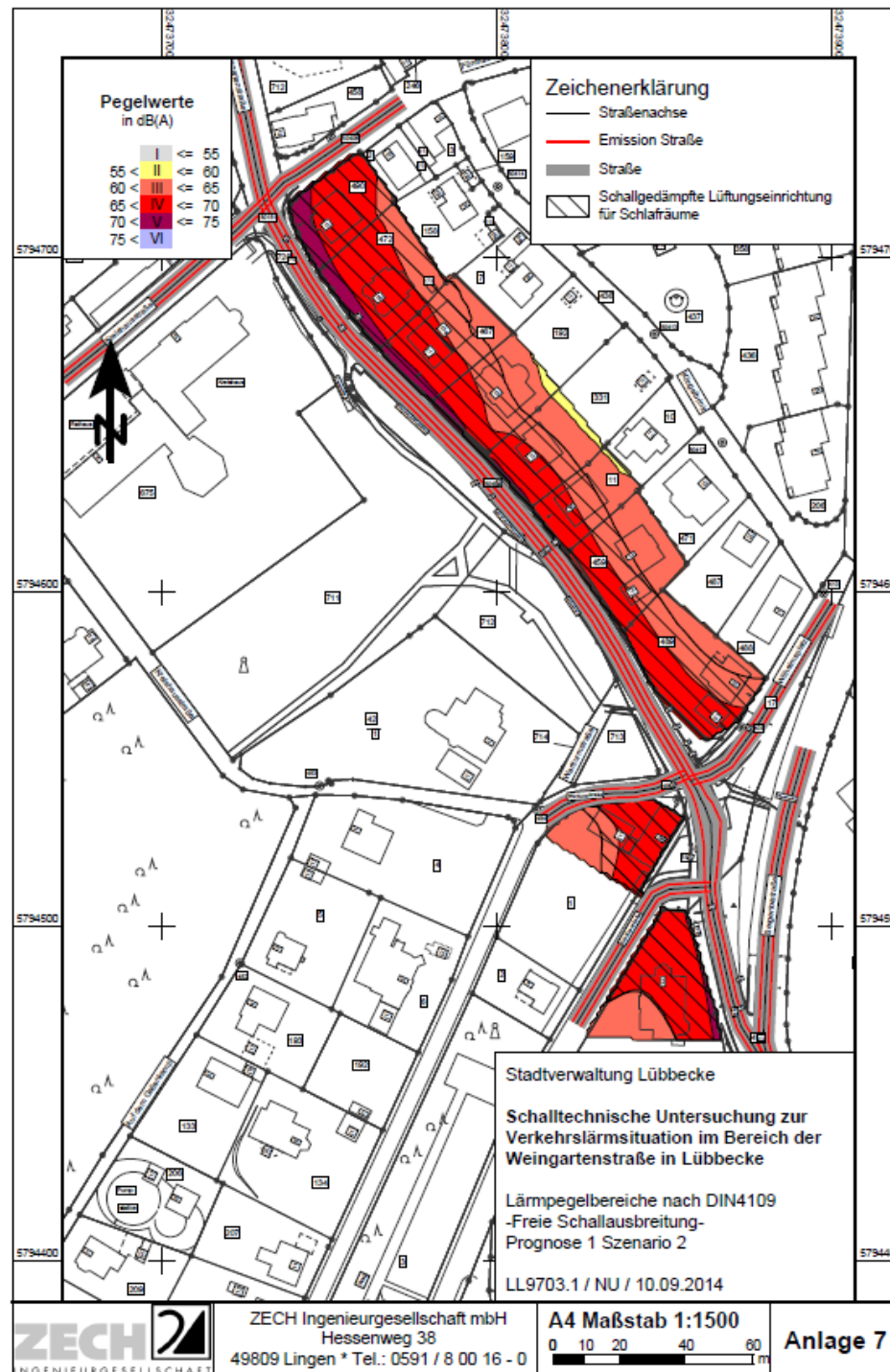


Punktname	HFront	SW	Nutz	IGW		Prognose 0		Prognose 1, S2		Diff. P0/P1-Sz2		Anspruch
1	2	3	4	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	S13-11 in dB(A)	S10-8 in dB(A)	passiv
Weingartenstraße 15	SW	EG	WA	59	49	65,1	55,9	65,9	56,1	1	1	nein
	SW	1.OG	WA	59	49	64,7	55,5	65,6	55,8	1	1	nein
	SO	EG	WA	59	49	58,8	49,7	59,7	49,9	1	1	nein
	SO	1.OG	WA	59	49	59,5	50,5	60,5	50,7	1	1	nein
Weingartenstraße 17	SW	EG	WA	59	49	63,2	53,9	64,4	54,4	2	1	nein
	SW	1.OG	WA	59	49	64,4	55,1	65,6	55,7	2	1	nein
	SW	2.OG	WA	59	49	64,4	55,0	65,5	55,6	2	1	nein
	SO	EG	WA	59	49	54,4	45,2	55,2	45,3	1	1	nein
	SO	1.OG	WA	59	49	57,8	48,7	59,1	49,4	2	1	nein
	SO	2.OG	WA	59	49	58,5	49,5	59,8	50,1	2	1	nein
Weingartenstraße 17 - AWB		(7,0 m)	WA	59	49	65,9	56,5	66,9	57,0	1	1	nein
Weingartenstraße 17 - Erker	SW	EG	WA	59	49	65,7	56,3	66,8	56,8	2	1	nein









Zusammenfassung der Ergebnisse

1. Beurteilung des baulichen Eingriffs nach 16. BImSchV - Prog. 1, Szenario 2

(Immissionsgrenzwerte für WA = 59/49 dB(A) tags/nachts)

- Erhöhungen der Beurteilungspegel innerhalb / außerhalb der Bauabschnitte
 - Erhöhungen an allen Immissionspunkten < 3 dB
- keine wesentliche Änderung im Sinne der 16. BImSchV
- kein Anspruch auf Lärmschutzmaßnahmen

2. Beurteilung Verkehrslärm in der Bauleitplanung nach DIN 18005-1

(schalltechnische Orientierungswerte für $W_A = 55/45$ dB(A) tags/nachts)

- Überschreitungen tags und nachts an Fassaden
 - Beurteilungspegel > 50 dB(A) nachts an Fassaden
 - Überschreitungen tags in typischen Außenwohnbereichen
-
- Festsetzung der Lärmpegelbereiche III, IV und V erforderlich
 - Festsetzung von Bereichen zum Schutz von Schlafräumen
 - Anforderungen an die Lage von Außenwohnbereichen

INFORMATIONSVERANSTALTUNG WEINGARTENSTRAßE



Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Stand des Verfahrens
3. Aktueller Planungsstand
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung
5. Ergebnisse Verkehrslärmsituation
6. Vorentwurf Bebauungsplan
7. Weiteres Verfahren
8. Fragen / Meinungen
9. Zusammenfassung / Ausblick



STADT LÜBBECKE

Bebauungsplan Nr. 2/18/166

" Weingartenstraße "





FESTSETZUNGEN

Textliche Festsetzungen (gemäß BauGB und BauNVO)

1. Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen i.S.d. BImSchG (gem. § 9 Abs. 1 Nr. 24 (BauGB))

- 1.1. "Schallschutz von Außenwohnbereichen"

Beim Neubau bzw. baugenehmigungspflichtigen Änderungen sind Außenwohnbereiche ohne zusätzliche schallabschirmende Maßnahmen (wie z.B. die Anordnung dieser Außenwohnbereiche im Schallschatten der jeweils zugehörigen Gebäude auf den der Weingartenstraße abgewandten Seiten oder die Anordnung von zusätzlichen Lärmschutzwänden im Nahbereich) nicht zulässig. Hierbei ist sicherzustellen, dass solche Lärmschutzanlagen so dimensioniert werden, dass sie eine Minderung des Verkehrslärm-Beurteilungspegels um das Maß der Überschreitung des schalltechnischen Orientierungswertes von 55 dB(A) tags bewirken.

- 1.2. Schallschutz von Wohn- und Aufenthaltsräumen im Sinne der DIN 4109

In den gekennzeichneten Lärmpegelbereichen III bis V sind für Neubauten bzw. baugenehmigungspflichtige Änderungen von Wohn- und Aufenthaltsräumen im Sinne der DIN 4109 die folgenden erforderlichen resultierenden Schalldämm-Maße (erf. $R'_{W,res}$) durch die Außenbauteile (Wandanteil, Fenster, Lüftung, Dächer etc.) einzuhalten:

Lärmpegelbereich III

Aufenthaltsräume von Wohnungen: erf. $R'_{W,res} = 35$ dB

Büroräume o. ä.: erf. $R'_{W,res} = 30$ dB

Lärmpegelbereich IV

Aufenthaltsräume von Wohnungen: erf. $R'_{W,res} = 40$ dB

Büroräume o. ä.: erf. $R'_{W,res} = 35$ dB

Lärmpegelbereich V

Aufenthaltsräume von Wohnungen: erf. $R'_{W,res} = 45$ dB

Büroräume o. ä.: erf. $R'_{W,res} = 40$ dB

- 1.3. Schallschutz von Schlafräumen

In dem gekennzeichneten Bereich, mit Beurteilungspegeln größer 50 dB(A) nachts, sind beim Neubau bzw. baugenehmigungspflichtigen Änderungen im Zusammenhang mit Fenstern von Schlafräumen bzw. zum Schlafen geeigneten Räumen schalldämpfte Lüftungssysteme vorzusehen, die die Gesamtschalldämmung der Außenfassaden nicht verschlechtern. Ausnahmsweise kann davon abgesehen werden, wenn Be- und Entlüftung von Schlafräumen über die der Weingartenstraße vollständig abgewandten Fassadenseiten möglich ist.

INFORMATIONSVERANSTALTUNG WEINGARTENSTRAÙE



Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Stand des Verfahrens
3. Aktueller Planungsstand
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung
5. Ergebnisse Verkehrslärmsituation
6. Vorentwurf Bebauungsplan
7. Weiteres Verfahren
8. Fragen / Meinungen
9. Zusammenfassung / Ausblick



BEBAUUNGSPLANVERFAHREN



INFORMATIONSVERANSTALTUNG WEINGARTENSTRAÙE



Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Stand des Verfahrens
3. Aktueller Planungsstand
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung
5. Ergebnisse Verkehrslärmsituation
6. Vorentwurf Bebauungsplan
7. Weiteres Verfahren
8. Fragen / Meinungen
9. Zusammenfassung / Ausblick

INFORMATIONSVIERANSTALTUNG WEINGARTENSTRAÙE



Ablauf

1. Begrüßung / Einführung
2. Stand des Verfahrens
3. Aktueller Planungsstand
4. Ergebnisse Verkehrsuntersuchung
5. Ergebnisse Verkehrslärmsituation
6. Vorentwurf Bebauungsplan
7. Weiteres Verfahren
8. Fragen / Meinungen
9. Zusammenfassung / Ausblick